



Pressemitteilung

Ansprechpartner	Christian Wißler Stellv. Pressesprecher Wissenschaftskommunikation
Telefon	+49 (0)921 / 55-5356
E-Mail	christian.wissler@uni-bayreuth.de
Thema	Forschung / Exzellenzstrategie

Auf zum Endspurt: Die Universität Bayreuth auf Erfolgskurs in der Exzellenzstrategie

Wichtiger Etappensieg in der Exzellenzstrategie des Bundes und der Länder: Die Universität Bayreuth wird mit zwei Vollarträgen für Exzellenzcluster in den Afrikastudien und den Polymerwissenschaften ins bundesweite Rennen gehen. Wie die Deutsche Forschungsgemeinschaft heute mitteilte, hat ein international besetztes Expertengremium auf seiner Sitzung am 27. und 28. September in Bonn die Antragskizzen für beide Cluster abschließend positiv beurteilt und die Universität Bayreuth zur Einreichung von Vollarträgen aufgefordert.

63 Hochschulen in Deutschland hatten mit insgesamt 195 Projektvorschlägen aus verschiedensten Wissenschaftsbereichen an der Vorauswahl teilgenommen. Davon haben 88 jetzt die erste Hürde genommen. Die Entscheidung über die Vollarträge, die in den nächsten Monaten erarbeitet werden, fällt im September 2018.

„Die heute veröffentlichte Vorauswahl zeigt, dass auch vergleichsweise kleine Universitäten eine Chance haben, im Exzellenzwettbewerb mitzuspielen. Sie bestätigt die Strategie der Universität Bayreuth, starke und international sichtbare Forschungskompetenzen in interdisziplinären Profildfeldern zu vernetzen. Zu diesen Schwerpunkten zählen sowohl die Afrikastudien als auch die Polymer- und Kolloidforschung, die wir seit Gründung unserer Universität kontinuierlich ausgebaut haben. Mit unseren Exzellenzclustern wollen wir auf diesen Gebieten zukunftsweisende Forschungsideen umsetzen und das Forschungsprofil unserer Campus-Universität weiter schärfen. Den Bayreuther Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, die sehr engagiert an den Antragskizzen mitgewirkt haben, und auch dem Bayerischen Wissenschaftsministerium, das uns in allen Phasen der Antragsstellung beraten und unterstützt hat, gilt mein ausdrücklicher Dank“, erklärt Universitätspräsident Prof. Dr. Stefan Leible.

Ein neues Kapitel für die Afrikaforschung

„Für die Bayreuther Afrikastudien ist es natürlich großartig, dass unsere Antragskizze für einen Exzellenzcluster die Endauswahl der Exzellenzstrategie erreicht hat. Es freut uns ganz besonders, dass es uns gelungen ist, die Gutachterinnen und Gutachter von unserem Konzept der ‚Forschung zu Afrika



mit Afrika' zu überzeugen", sagt Prof. Dr. Rüdiger Seesemann, Sprecher des beantragten Clusters. „Für den Afrikaschwerpunkt an der Universität Bayreuth bedeutet dies eine große Anerkennung seiner bisherigen Arbeit, vor allem in der Graduiertenschule BIGSAS, der bereits bestehenden Bayreuther Exzellenzeinrichtung. Zugleich ist das Ergebnis Ansporn und Auftrag, den eingeschlagenen Weg zur Entwicklung neuer Ansätze und zur Schaffung innovativer Strukturen in der Afrikaforschung weiter zu verfolgen. Dabei werden wir insbesondere die Kooperationen mit Kolleginnen und Kollegen in Afrika durch die gemeinsame Entwicklung und Durchführung fächerübergreifender Forschungsvorhaben weiter ausbauen. Unser Ziel ist es, ein neues wissenschaftliches Verständnis dafür zu entwickeln, wie ganz verschiedenartige Lebenswelten in Kultur und Gesellschaft sowie unterschiedliche Wissens- und Wissenschaftskulturen auf dem afrikanischen Kontinent ineinandergreifen. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse können dazu beitragen, neue Perspektiven für die Zusammenarbeit zwischen Europa und Afrika zu entwickeln. Jetzt setzen wir alles daran, den Cluster auch tatsächlich nach Bayreuth zu holen und ein neues Kapitel für die Afrikaforschung aufzuschlagen“, erklärt Seesemann.

Periodensystem der supramolekularen Elemente

Neue Materialien, die auf komplexen molekularen, biomolekularen und makromolekularen Strukturen basieren, stehen im Zentrum der ebenfalls erfolgreichen Antragskizze für einen Exzellenzcluster gemeinsam mit der Universität Würzburg. Dabei können die beiden Universitäten auf herausragenden Forschungskompetenzen in ihren jeweiligen Profildfeldern ‚Polymer- und Kolloidforschung‘ bzw. ‚Molekulare Chemie und Materialien‘ und ebenso auf ihrer Zusammenarbeit im Bayerischen Polymerinstitut (BPI) aufbauen. „Mit der Entwicklung eines Periodensystems der supramolekularen Elemente soll der geplante Exzellenzcluster funktionelle Nanosysteme entwickeln, die auf einheitlichen Molekülen und Molekülverbänden beruhen. Der Aufbau dieser supramolekularen Nanosysteme wird natürlichen Systemen ähneln, wie sie in lebenden Organismen gebildet werden. Zusätzliche Funktionen und hierarchische Strukturen werden diese Systeme auch für technologische Anwendungen, beispielsweise in der Bioelektronik, hochattraktiv machen. Der besondere Reiz unseres Clusters wird darin bestehen, die molekulare und supramolekulare Chemie in Würzburg mit der Polymerforschung in Bayreuth zu einem leistungsstarken Forschungsfeld zu verknüpfen“, erklärt Prof. Dr. Hans-Werner Schmidt, Sprecher des Clusters an der Universität Bayreuth. Prof. Dr. Frank Würthner, Cluster-Sprecher an der Universität Würzburg, ergänzt: „Unser Ziel ist es, die molekulare und makromolekulare Selbstorganisation auf mehreren Längen- und Zeitskalen zu verstehen und sie für die Konstruktion komplexer Materialien zu nutzen. Dabei ist uns besonders daran gelegen, engagierte Nachwuchswissenschaftler in diese Forschungsarbeiten integrieren.“

Weitere Informationen:

Pressemitteilung der DFG vom 29. September 2017:

http://www.dfg.de/service/presse/pressemitteilungen/2017/pressemitteilung_nr_41/index.html

Kontakte:

siehe nächste Seite



Kontakte:

Für den Exzellenzcluster der Afrikastudien:
Prof. Dr. Rüdiger Seesemann
Sprach- und Literaturwissenschaftliche Fakultät
Universität Bayreuth
Universitätsstr. 30, GW I
95447 Bayreuth
Telefon: +49 (0)921 55-3553
E-Mail: ruediger.seesemann@uni-bayreuth.de

Für den Exzellenzcluster mit der Universität Würzburg:
Prof. Dr. Hans-Werner Schmidt
Fakultät für Biologie, Chemie und Geowissenschaften
Universität Bayreuth
Universitätsstr. 30, NW II
95447 Bayreuth
Telefon: +49 (0)921 55-3200
E-Mail: hans-werner.schmidt@uni-bayreuth.de

5.168 Zeichen, Abdruck honorarfrei, Beleg wird erbeten.

Redaktion:

Christian Wißler
Stellv. Pressesprecher
Wissenschaftskommunikation
Stabsstelle Presse, Marketing und Kommunikation
Universität Bayreuth
95447 Bayreuth
Telefon: +49 (0)921 / 55-5356
E-Mail: christian.wissler@uni-bayreuth.de



Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten.

Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt.

Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth liegt im ‚Times Higher Education (THE) Young University Ranking‘ auf Platz 29 der 200 weltweit besten Universitäten, die jünger als 50 Jahre sind. Die Universität Bayreuth ist auch eine Top-Adresse für ein Studium der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften in Deutschland. Dies belegt erneut das im Mai 2017 veröffentlichte Hochschulranking des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE).

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung hat eine herausragende Position in der deutschen und internationalen Forschungslandschaft. Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften.

Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.300 Studierende in 151 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.100 wissenschaftlichen Beschäftigten, 241 Professorinnen und Professoren und etwa 900 nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region (Stichtag 01.12.2016).